

Die Klimastiftung Schweiz präsentiert neue Partner und erste Projekte

Zürich, 15. Oktober 2009, sechs weitere Schweizer Dienstleistungsunternehmen unterstützen ab sofort die 2008 gegründete Klimastiftung Schweiz. Es sind dies AXA-Winterthur, Gebäudeversicherung Bern, KPMG, Man Investments, Microsoft und SAP. Somit wird die Klimastiftung Schweiz nun von 17 Partnerfirmen getragen. Mit weiteren Firmen werden intensive Gespräche geführt.

Die Klimastiftung Schweiz investiert in den Standort Schweiz. Somit betreibt sie neben Klimaschutz Standortförderung und gibt Innovationsimpulse. Für die Periode 2010 bis 2014 werden insgesamt ca. CHF 16 Mio. zur Verfügung stehen, die aus der Netto-Rückvergütung der CO₂-Lenkungsabgabe von den Partnerfirmen kommen. Diese Summe erhöht sich laufend, sobald weitere Partner-Firmen die Klimastiftung unterstützen. In Juni 2010 wird die erste Rückvergütung erfolgen. Dank dem Konjunkturpaket des Bundes werden die Rückvergütungen aus 2008 bis 2010 zusammen ausgeschüttet. Dadurch wird die Klimastiftung Schweiz zu diesem Zeitpunkt die Hälfte der erwarteten Gesamtsumme erhalten

Die ersten KMU-Projekte werden unterstützt

Die Stiftung ist wie geplant operativ tätig. Die Prozesse sind definiert, die Antragsformulare und Reglemente für die Klimaschutzprojekte sind unter www.klimastiftung.ch zu finden. Erste Projekte wie der „KMU-Challenge“ vom CO₂-Monitor wurden ausgewählt und – dank einer Voranzahlung eines Teils der Mittel durch die Partnerfirmen – unterstützt. Weitere Projektanträge werden zurzeit behandelt. Es sind genügend Mittel für viele weitere Klima- und Energieeffizienzprojekte vorhanden. Vincent Eckert, Geschäftsleiter der Klimastiftung Schweiz sagt: „Die Antragsprozesse sind bewusst effizient gestaltet, damit der administrative Aufwand für die KMU gering bleibt. Somit können die gebündelten Rückvergütungsgelder der Partnerfirmen effektiv für den Klimaschutz eingesetzt werden“.

Klimastiftung Schweiz und Energie Agentur der Wirtschaft (EnAW) – eine starke Partnerschaft für den Klimaschutz in der Schweiz

Die Klimastiftung Schweiz fördert die KMU, die eine freiwillige Zielvereinbarung mit der EnAW im Rahmen des KMU-Modells abschliessen. Basierend auf einem Energie-Checkup setzen die Unternehmen und die EnAW gemeinsam die Ziele zur Steigerung der Energieeffizienz und zur Verminderung des CO₂-Ausstosses fest. Solange ein KMU auf Zielkurs bleibt, übernimmt die Klimastiftung Schweiz die Hälfte der EnAW-Jahresgebühren. Dr. Armin Eberle, Geschäftsführer der EnAW freut sich „Seit wir die Unterstützung der Klimastiftung Schweiz kommuniziert haben, kommen täglich neue KMU zu uns, die den Weg zur freiwilligen Zielvereinbarung einschlagen wollen. Über zwanzig Firmen sind schon in den Genuss der Unterstützung durch die Klimastiftung Schweiz gekommen. „

Vincent Eckert, Geschäftsführer

Postfach 2832, 8022 Zürich

Telefon +41 43 285 4349, Mobile +41 79 572 4716, Fax +41 43 282 4349

Vincent.Eckert@klimastiftung.ch, www.klimastiftung.ch

Anmerkungen für die Redaktionen

CO₂-Abgabe auf Brennstoffen

2007 hat das Parlament einen Abgabebesatz von 12 Franken pro Tonne CO₂ festgelegt. Da sich die Schweiz nicht auf dem Pfad zum Kyoto-Ziel befand, wurde im Juni dieses Jahr die Abgabe ab 2010 auf 36 Franken angehoben. Die Einnahmen werden zu einem Teil an die Wirtschaft zurückgezahlt. Die Rückvergütung richtet sich jeweils nach der AHV-Lohnsumme der einzelnen Unternehmen. Daher werden grössere Dienstleistungsunternehmen gemäss diesem Verteilschlüssel wesentlich höhere Rückerstattungen erhalten als sie zuvor mit der CO₂-Abgabe bezahlt haben.

Klimastiftung Schweiz

Die Klimastiftung Schweiz ist ein Zusammenschluss von Schweizer Dienstleistungsunternehmen, die gemeinsam Projekte zur Reduktion der CO₂-Emissionen unterstützen. Die dafür eingesetzten finanziellen Mittel stammen aus der Rückvergütung der CO₂-Lenkungsabgabe auf Brennstoffe der Partnerfirmen. Beteiligt sind Allianz Suisse, AXA-Winterthur, Gebäude Versicherung Bern, KPMG, Man Investments, Microsoft, Bank Sarasin, Bank Vontobel, PartnerRe, Pictet & Cie, PricewaterhouseCoopers, Raiffeisen Schweiz, SAP, Swiss Life, Swiss Re, Vaudoise Versicherungen und XL Insurance.

Die Stiftung verfolgt das Ziel, die aus der Lenkungsabgabe an die Unternehmen zurückfliessenden Gelder gebündelt und mit grösstmöglicher Wirkung für Klimaschutzprojekte von schweizer KMU einzusetzen. Die Stiftung fördert folgende Vorhaben/Projekte:

- Massnahmen zur CO₂-Reduktion und zur Verbesserung der Energieeffizienz von KMU
- Entwicklung und Vermarktung von innovativen Produkten, die einen Beitrag zum Klimaschutz leisten
- freiwillige Zielvereinbarungen zur Energie- bzw. CO₂-Reduktion zwischen EnAW und KMU

Auskünfte für Medien

Vincent Eckert, Geschäftsführer Klimastiftung Schweiz

vincent.eckert@klimastiftung.ch, Tel. 043 285 43 49

www.klimastiftung.ch